A12

Antrag

Initiator*innen: Kreisvorstand Grüne Dortmund (dort beschlossen am: 29.04.2025)

Titel: **Rechenschaftsbericht des Kreisverbandes 2024-2025**

Antragstext

Dieser Rechenschaftsbericht geht euch zur Jahreshauptversammlung (JHV) zu, selbstverständlich stehen wir euch auf der JHV für Fragen und für Diskussionen zur Verfügung.

Der Rechenschaftsbericht umfasst rund ein Jahr der Vorstandsarbeit. Ein Bericht wie dieser kann nur einen groben Überblick über die Arbeit des Kreisverbandes (KV) liefern. Darüber hinaus könnt ihr unsere Arbeit auch auf unserer Homepage gruene-dortmund.de, auf Social Media (Facebook,Instagram, Signal, TikTok), bei den zahlreichen Veranstaltungen sowie insbesondere in der Wochenmail verfolgen.

1. AUFGABEN DES VORSTANDES

Die Aufgaben des Vorstandes sind in der Satzung geregelt. Der Vorstand führt die Geschäfte des Kreisverbandes und organisiert die Aktivitäten und die Diskussion um politische Positionen im Kreisverband. Der Vorstand moderiert dazu den Dialog zwischen den unterschiedlichen Gremien und Arbeitsgruppen in der Partei, von der Ratsfraktion bis zu den Ortsverbänden (OV). Darüber hinaus ist es Aufgabe des Vorstands, über die Partei hinausgehend mit Personen, Verbänden, Parteien usw. Kontakte pflegen und Vernetzungen aufbauen.

2. SITUATION DES KREISVERBANDES

2.1 PERSONELLE SITUATION DES KV-VORSTANDS

Die letzte reguläre Vorstandswahl fand im März 2024 statt, danach wurden noch weitere Personen auf den Mitgliederversammlungen vom 20.06.24 und 12.09.24 hinzugewählt. Folgend eine Übersicht:

• Hannah Rosenbaum (Sprecherin, Geschäftsführender Vorstand)

- Marek Paul Kirschniok (Sprecher, Geschäftsführender Vorstand)
- Anke Weber (Schatzmeisterin, Geschäftsführender Vorstand, bis 12.09.24)
- Luis Hotte (politischer Geschäftsführer, Geschäftsführender Vorstand)
- Safie Kondziele (Schatzmeisterin seit 12.09.24)
- Diana Jean-Pierre
- Meike Sittart
- Felix Berger
- Johannes Zedel
- Tina Wilken (seit 20.06.24 – 07.04.25)
- Janne Mijdam (seit 12.09.24)

Auf der JHV am 09.03.24 wurde die Position des politischen Geschäftsführers aufgrund der stetig wachsenden Strukturen neu eingeführt und erstmals mit Luis Hotten besetzt. Der geschäftsführende Vorstand besteht nun somit aus vier Personen.

Auf der JHV am 20.06.24 wurde Tina Wilken auf den noch freien offenen Vorstandsposten gewählt.Am 07.04.25 trat sie von dieser Position zurück.

Anke Weber ist zur JHV am 12.09.24 von ihrem Amt als Schatzmeisterin zurückgetreten. Als ihre Nachfolgerin wurde auf der gleichen JHV Safie Kondziele gewählt.

Der frei gewordene quotierte Beisitz wurde dann ebenfalls auf der JHV vom 12.09.24 mit Janne Mijdam besetzt.

Hilke Schwingeler steht dem Vorstand weiterhin als Ehrenvorsitzende beratend zur Seite.

2.2 RAHMENBEDINGUNGEN DER VORSTANDSARBEIT

Der Vorstand tagt in der Regel jeden Donnerstag außerhalb von Ferien und Feiertagen ab 19 Uhr in der KV-Geschäftsstelle. Die Sitzungen sind öffentlich, Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen, auf diesem Wege die Parteiarbeit und Personen im KV kennenzulernen und sich aktiv einzubringen. Die Vorstandssitzungen finden als hybride Veranstaltungen statt, so ist eine Teilnahme sowohl in Präsenz im KV-Büro wie auch die Zuschaltung per Videokonferenz möglich.

Im Berichtszeitraum haben vier Klausurtagungen stattgefunden (16./17.08., 29.11., 19.03., 26.03.) im Wesentlichen um sich intensiv mit dem Themenkomplex Wahlen auseinander zu setzten.

Die Vorstandsmitglieder betreuen Themenfelder und Veranstaltungen, sie vertreten den Kreisverband in diversen Gremien und auf Veranstaltungen. Zusätzlich

fungiert jedes Vorstandsmitglied als Ansprechperson für ein bis zwei OVe und pflegt den Kontakt zwischen diesem OV und dem Vorstand.

2.3 BESCHÄFTIGTE DES KREISVERBANDES
Am 31.07.24 endete auf eigenen Wunsch und im besten Einvernehmen das Arbeitsverhältnis von Jan Eckhoff als Referent des Vorstandes.

Die Stelle wurde daraufhin in einer neuen Konzeption mit einem Schwerpunkt auf die Betreuung der damals anstehenden Bundestagswahl und der kommenden Kommunalwahl neu ausgeschrieben und am 01.11.24 mit Michelle Kölling neu besetzt.

Zum 31.03.25 endete das Beschäftigungsverhältnis von Sebastian Noetzel als Kreisgeschäftsführer.Die Stelle wurde neu ausgeschrieben und wird am 01.05.25 mit Claudia Gödde neu besetzt.

Islam Didi betreut weiterhin das Büromanagement.

Mit unterschiedlichen Stundenkontingenten beschäftigt der KV zudem Klaus Sichelschmidt für die Finanz- und Personalverwaltung sowie Kirsten Böings als Reinigungskraft.

2.4 MITGLIEDERENTWICKLUNG
Im Berichtszeitraum ist es zu einem starken Mitgliederzuwachs gekommen. Die Wachstumskurve ist inzwischen abgeflacht, dennoch verzeichnen wir weiter ein kontinuierliches Mitgliederwachstum. Die aktuellen Zahlen werden mündlich auf der Jahreshauptversammlung berichtet.

Die Mitgliedergewinnung und -bindung bleibt ein wichtiges Thema im Kreisverband. So finden regelmäßig Treffen für Neumitglieder und Interessierte statt. Es wurde zudem eine Umfrage durchgeführt, um herauszufinden, wie die vielen neuen Mitglieder am besten in den Kreisverband Dortmund eingebunden werden. Diese wird gerade intensiv ausgewertet. Eine erste Maßnahme ist die Etablierung eines regelmäßigen inhaltlichen offenen Treffens im Monat, das flexibel verschiedene Funktionen wie Fortbildung, Vernetzung, Austausch oder politische Willensbildung erfüllen kann.

2.5 ZUSAMMENARBEIT MIT DER RATSFRAKTION
An den Fraktionssitzungen der grünen Ratsfraktion nehmen nach Möglichkeit Mitglieder des Vorstandes teil, ebenso nehmen Vertreter*innen der Fraktion an den Vorstandssitzungen des
Kreisverbands teil. Dies fördert die inhaltliche Zusammenarbeit. Auch an Fraktionsklausuren nimmt der Vorstand regelmäßig teil.

Die Sprecher*innen der Fraktion sowie des KV stehen zudem im regelmäßigen Austausch miteinander.

Außerdem gibt es regelmäßige Austauschtreffen der hauptamtlichen Mitarbeitenden von Partei und Fraktion.

2.6 RÄUMLICHE SITUATION UND AUSSTATTUNG DES KV
Neben der Geschäftsstelle des Kreisverbandes befinden sich in unseren Räumlichkeiten am
Königswall auch die Wahlkreisbüros unserer Abgeordneten Michael Röls-Leitmann MdL sowie bis
zum 28.02.25 das Büro von Markus Kurth MdB. Ein weiterer Raum wird von der GRÜNEN JUGEND(GJ) genutzt. Der Sitzungsraum wird regelmäßig für die Treffen der GJ (mittwochs) und die Vorstandssitzungen (donnerstags) genutzt. Darüber hinaus finden dort mehrmals wöchentlich Treffen von AGen, AKs und weiteren Gruppen statt. Unser Raum wird aufgrund der zentralen Lage in NRW und der guten ÖPNV-Anbindung auch gerne von Landesarbeitsgemeinschaften für ihre Treffen genutzt.

Im Laufe des Jahres hat eine weitere Attraktivierung der Räume der Kreisgeschäftsstelle stattgefunden. Eine Erneuerung und Erweiterung der Sitzecke im Veranstaltungsraum und im Foyer am Eingang Königswall hat stattgefunden. Zudem erweitert eine extra für den KV gebaute
Bar samt Barhockern nun das Mobiliar. Diese neuen Möglichkeiten sind auch bei diversen Veranstaltungen schon gewinnbringend zum Einsatz gekommen.
Es wird weiterhin intensiv daran gearbeitet, die Geschäftsstelle an die sich wandelnden Bedürfnisse des Kreisverbandes anzupassen und vor allem optisch ansprechend zu gestalten. Schwerpunkt wird hier sicherlich die Nachnutzung des frei gewordenen Büros sein.
Die gestiegene Mitgliederzahl, die rege Beteiligung und hohe Dichte an Veranstaltungen führen dazu, dass wir für Versammlungen oder thematische Veranstaltungen regelmäßig in andere (zu bezahlende) Räume ausweichen müssen.

3. POLITISCHE ARBEIT DES KREISVERBANDES

3.1 EINBINDUNG DES KV AUF LANDES- UND BUNDESEBENE
Vorstandsmitglieder haben neben weiteren gewählten Delegierten im Berichtszeitraum aktiv an Bundes- und Landesdelegiertenkonferenzen (BDK / LDK) teilgenommen. Der Vorstand hat die inhaltliche Vorbereitung der BDKs und LDKs organisiert und durchgeführt. Vorstandsmitglieder
nehmen regelmäßig als Delegierte am Landesparteirat (LPR), Landesfinanzrat (LFR) und an Sitzungen des Bezirksverbands Ruhr teil. Die Ergebnisse fließen in die weitere Arbeit des KV ein.
Darüber hinaus wirken Vorstands- und KV-Mitglieder im Bezirksvorstand Ruhr und in Landesarbeitsgemeinschaften (LAGen) mit, teilweise auch als Sprecher*innen.

3.2 MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN

Der Vorstand beruft regelmäßig und bei Bedarf Mitgliederversammlungen (MV) ein, um den innerparteilichen Diskussionsprozess zu organisieren und um zu gemeinsam definierten politischen Positionen als Leitlinie für das Agieren von Vorstand und Fraktion zu kommen. In dringenden Fällen werden Sonder-MVs einberufen. Im Berichtszeitraum haben die folgenden Mitgliederversammlungen stattgefunden:
MV 20.06.24:Nachlese Europawahl, Vergabe Voten zur Bundestagswahl, Nachwahl Vorstand
MV 12.09.24:Nachwahl Vorstand, Wahl LDK-Delegierte
MV 05.12.24:Wahl der Direktwahlkreise zur Bundestagswahl
MV 01./02.03.25:Wahl der Reserveliste und Direktwahlkreise für die Kommunalwahl,Wahl LDK-Delegierte

3.3 THEMATISCHE VERANSTALTUNGEN UND AKTIVITÄTEN

Im Berichtszeitraum waren die thematischen Veranstaltungen sehr geprägt durch zwei Wahlkämpfe, da neben der Europawahl im Mai durch das vorzeitige Koalitionsende im November die vorgezogene Bundestagswahl im Februar hinzukam (s. 4. Wahlen). Gleichzeitig musste die Kommunalwahl und hier insbesondere die Programmentwicklung weiter fortgesetzt werden.

Zusätzlich fanden im vergangenen Jahr zahlreiche Veranstaltungen des Kreisverbandes statt. Ganz besonders hervorzuheben sind hierbei folgende Termine:
Am 19.04.2024 fand der erste GRÜNE Gewerkschaftsempfang statt. Zahlreiche Gewerkschaftsvertreter*innen kamen, um gemeinsam mit uns und mit unserem Keynote-Speaker Frank Bsirske über gute Beschäftigungsbedingungen und aktuelle politische Entwicklungen zu diskutieren. Nach einem offiziellen Teil fand noch ein offener Austausch bei Getränken und Snacks statt.

Im Sommer reiste eine kleine Delegation des Kreisvorstandes in unsere Partnerstadt Zwickau, um den GRÜNEN Kreisverband vor Ort bei den anstehenden Landtagswahlen in Sachsen zu unterstützen. Hierbei konnten viele neue Kontakte geknüpft und Erfahrungen gemacht werden.

Das KV-Sommerfest am 08. September 2024 lockte bei bestem Spätsommerwetter zahlreiche Mitglieder und Freund*innen der Dortmunder GRÜNEN in die Nordstadt. In der entspannten Atmosphäre des Eventschiffs und Beachclubs „Herr Walter“ wurde sich bei Essen und Getränken zwanglos ausgetauscht.

Über 400 Anmeldungen aus dem Kreisverband und der Dortmunder Stadtgesellschaft sorgten diesmal dafür, dass der traditionelle Neujahrsempfang der Dortmunder

Grünen im Jazzclub „domicil“ in der Dortmunder Innenstadt offiziell ausgebucht war. Mit Mona Neubaur,
stellvertretende Ministerpräsidentin von NRW und Ministerin für Ministerin für Wirtschaft,Industrie, Klimaschutz und Energie sowie unserem Bundessprecher Felix Banaszak konnten zwei hochkarätige Gäst*innen für motivierende Redebeiträge gewonnen werden. Für die nötige
Unterhaltung sorgte ein Quiz mit Felix, Mona und unseren lokalen Mandatsträger*innen Markus Kurth, Michael Röls, Katrin Lögering und Christoph Neumann. Höhepunkt des Vormittags war die offizielle Verkündung unserer OB-Kandidatin Katrin Lögering. Beim anschließenden Get together sorgte eine Jazzband für die passende musikalische Untermalung.

Darüber hinaus fanden das ganze Jahr über immer wieder kleinere Veranstaltungen mit diversen Gäst*innen, vielfältige Austauschformate und offene Treffs für Mitglieder statt.

Mit diesen sehr gut besuchten Veranstaltungen mit hochrangigen Gäst*innen an besonderen Orten konnte der Kreisverband seine wichtige politische Bedeutung in Dortmund deutlich herausstreichen.

3.4 GRÜN BEWEGT / GRÜN GELADEN
Die Formate „Grün bewegt“ (Besuch bei Institutionen) und „Grün geladen“ (Gesprächsrunden mit Gäst*innen an besonderen Orten) werden mittlerweile noch offener als bislang gestaltet: Statt fester Termine im Monat finden sie nun anlassbezogen statt. Dabei ist aber weiterhin vieles von
politischen Diskussionen über Besuche bei Institutionen bis hin zu Filmabenden möglich. Auch die Örtlichkeiten können Variieren.
Anregungen für Veranstaltungen und Gäst*innen nehmen wir immer gern entgegen!

3.5 ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN ORGANISATIONEN
Mit der GRÜNEN JUGEND Dortmund arbeiten wir weiterhin gut und regelmäßig zusammen, es gibt außerdem Kontakt zur grünen Hochschulgruppe „CampusGRÜN“.

Der Kreisvorstand hat seinen „Dortmund-Dialog“ im vergangenen Jahr fortgesetzt: Wir bitten Organisationen aus der Stadtgesellschaft regelmäßig um Vernetzungsgespräche auf der Leitungsebene. Ziele sind dabei u.a. Kontakte aufzubauen, die Arbeit der jeweiligen Organisation
kennenzulernen und deren Einschätzungen, Wünsche und Bedarfe zu hören.

Wir sind als Kreisverband im Arbeitskreis gegen Rechtsextremismus vertreten, der zwei größere Demonstrationen im Berichtszeitraum organisiert hat.

3.6 VERNETZUNG MIT ANDEREN PARTEIEN
Zur Vernetzung und zum Informationsaustausch finden insbesondere mit den beiden

anderen großen Parteien in Dortmund, CDU und SPD, mehrmals jährliche Austauschtermine auf Sprecher*innenebene statt.

3.7 ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND ARBEITSKREISE
Von der MV oder dem Vorstand können zu politischen Themenbereichen auf Dauer angelegte Arbeitsgruppen (AG) beschlossen werden, zudem wurden einige Arbeitskreise (AK) eingerichtet. Diese AGen / AKs organisieren ihre Arbeit selbst. Regelmäßig treffen sich unter anderem der AK Energie & Klima, der AK Vielfalt, die AG Digital, die AG BGE, AK Soziales, AK Mobilität, GewerkschaftGrün Dortmund und der AK Queer.

3.9 UMSETZUNG DES VIELFALTSSTATUTS
Der Kreisverband arbeitet weiterhin kontinuierlich an der Umsetzung des Vielfaltsstatuts. Barrieren sollen weiterhin abgebaut und möglichst viele Menschen für eine aktive Mitarbeit in der Partei motiviert werden.

3.10 PRÄSENZ AUF SOCIAL MEDIA
Der Kreisverband konnte seine Präsenz in den sozialen Medien weiter ausbauen. Mit Reels,Sharepics und gezielten Werbeschaltungen gelang es, in den Wahlkämpfen um grüne Stimmen und außerhalb der Wahlkämpfe um neue Mitglieder zu werben sowie politische Inhalte sichtbar zu machen. Aktuell sind wir damit der reichweitenstärkste Account der Parteien (Parteien,Fraktionen, Jugendorganisationen) in Dortmund auf Instagram.

4. WAHLEN
4.1 EUROPAWAHL
Die Europawahl 2024 war ein zentrales politisches Ereignis im Berichtszeitraum. Der Kreisverband Dortmund hat sich mit großem Engagement auf die Wahl vorbereitet und verschiedene Formate zur Mobilisierung und Wähler*innenansparche entwickelt und erfolgreich umgesetzt.

Der gut besuchte Wahlkampfauftakt am 27. April in der Werkhalle setzte mit einem vielfältigen Workshopprogramm und einem abendlichen Empfang mit einer Keynote von Felix Banaszak ein starkes Signal für den Wahlkampfauftakt und den Zusammenhalt im Kreisverband. Eine weitere besondere Aktion war unser gemeinsamer Kneipenabend anlässlich des ESC am 11. Mai mit europapolitischem Bezug, die sehr unterhaltsam war und aus diesem Grund in diesem Jahr auch in einem neuen Rahmen wiederholt werden wird.

Gleichzeitig wurde das Thema Europa und zentrale Programmpunkte auf Social Media groß bespielt.

Auch die Vernetzung mit den Ortsverbänden funktionierte in mehreren Austauschformaten gut: In enger Abstimmung wurde gemeinsam der Wahlkampf

gestaltet.

Im Wahlkampf selbst zeigte sich eine große Beteiligung vieler Mitglieder. In der Dortmunder Innenstadt wie auch in zahlreichen Stadtbezirken waren unsere Wahlkampfstände präsent. Unser
Dank gilt hier den motivierten Teams aus den Ortsverbänden. Auch neue Mitglieder und interessierte Unterstützer*innen beteiligten sich aktiv und trugen so zu einem lebendigen,sichtbaren Wahlkampf bei.

Die Wahlparty fand nach mehreren Jahren erstmals wieder im Dortmunder Rathaus statt. Viele Mitglieder und Unterstützer*innen kamen zusammen, um gemeinsam die Ergebnisse zu verfolgen,sich auszutauschen und die gemeinsame Arbeit zu würdigen.

Das Wahlergebnis selbst fiel leider nicht so aus, wie wir es uns gewünscht hätten. Dennoch konnte in Dortmund ein im Vergleich zum Bundesdurchschnitt überdurchschnittliches Ergebnis erzielt werden. Auch ist es gelungen, dass wir in Dortmund vor der AfD als drittstärkste Kraft abgeschnitten haben.

4.2 BUNDESTAGSWAHL

Die vorgezogene Bundestagswahl 2025 stellte uns als Kreisverband vor besondere organisatorische Herausforderungen. Durch das vorzeitige Ende der Regierungskoalition musste innerhalb kurzer Zeit ein umfassender Wahlkampf auf die Beine gestellt werden.

Bereits im Juni fand die Votenvergabe für die Dortmunder Kandidatur statt. Hannah Rosenbaum erhielt das erste quotierte Votum des Kreisverbands. Im Dezember wurden die Direktkandidat*innen für die beiden Dortmunder Wahlkreise gewählt: Tina Wilken wurde für Dortmund I, Hannah Rosenbaum für Dortmund II nominiert. Hannah Rosenbaum konnte sich
zudem durch die breite Unterstützung des Kreisverbands den damals noch aussichtsreichen Platz 27 auf der Landesliste sichern.

Ein erster Wahlkampfauftakt fand am 14. Dezember statt: Bei Kaffee und Kuchen stellten sich Tina und Hannah den Mitgliedern und Interessierten persönlich vor. Am Abend sorgte das „Winterwahlkampfwunder“ in stimmungsvoller Atmosphäre mit Heißgetränken, Gebäck und
politischem Austausch für Motivation und Zusammenhalt.

Ein echtes Highlight war das große Plakatier-Event zur offiziellen Startzeit am 11. Januar um Mitternacht: Über 50 Engagierte trafen sich zunächst zum geselligen Austausch, bevor sie in kleinen Teams loszogen, um Dortmund mit unseren Plakaten zu begrünen. Über 550 Laternenmasten wurden dabei in der Nacht bestückt – einige Gruppen waren bis in die frühen Morgenstunden unterwegs. Die

Stimmung war fantastisch und der Startschuss in einem der engagiertesten Wahlkämpfe, den der Kreisverband je erlebt hat.

Besonders hervorzuheben ist die breite Beteiligung: Noch nie zuvor haben sich so viele Menschen aktiv eingebracht – darunter zahlreiche Neumitglieder und auch viele Interessierte ohne Parteimitgliedschaft.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt lag in diesem Wahlkampf auf der direkten Kommunikation mit den Wähler*innen. Das Format der „Küchentischgespräche“ – inspiriert von Robert Habeck – wurde
auch in Dortmund adaptiert. Ein weiterer Fokus lag auf dem Haustürwahlkampf: An tausende Türen wurde geklingelt, viele gute Gespräche geführt. Dieses Format hat sich als äußerst wirkungsvoll erwiesen und wird auch in künftigen Wahlkämpfen eine zentrale Rolle spielen.

Die beiden Kandidatinnen waren darüber hinaus sichtbar und präsent in der Stadt: Sie besuchten zahlreiche Dortmunder Organisationen, Unternehmen und Veranstaltungen, führten Gespräche und nahmen Impulse aus der Stadtgesellschaft auf.

Ein besonderes Highlight war der Besuch von Robert Habeck am 3. Februar zur „politischen Mittagspause“ im Westfälischen Industrieklub. Trotz der ungewöhnlichen Uhrzeit war die Veranstaltung mit 200 Personen vollständig ausgebucht – die Resonanz war sehr positiv, medial
wurde die Veranstaltung breit begleitet.

Auch im digitalen Raum konnten wir stark punkten: Professionell produzierte Kampagnenvideos,kreative Formate und eine hohe Frequenz an Beiträgen sorgten für eine große Sichtbarkeit und
Aufmerksamkeit.

Die Wahlparty am 23. Februar fand – wie schon zur Europawahl – wieder im Rathaus statt. Der Raum war überfüllt, die Atmosphäre voller Energie und Gemeinschaft. Leider blieben die Wahlergebnisse – sowohl bundesweit als auch in Dortmund – deutlich hinter unseren Erwartungen zurück. Besonders bitter: Dortmund ist künftig nicht mehr mit einer eigenen Grünen
Bundestagsabgeordneten im Bundestag vertreten. Max Lucks hat dafür die Zuständigkeit für Dortmund übernommen.

Die umfassende Analyse der Wahlergebnisse, insbesondere mit Blick auf die Kommunalwahl, ist noch nicht abgeschlossen. Klar ist jedoch: Am Einsatz, der und dem überragenden Engagement der vielen Aktiven kann es nicht gelegen haben.

4.3 KOMMUNALWAHL

Trotz der zusätzlichen Belastung durch die vorgezogene Bundestagswahl konnten die Planungen zur Kommunalwahl 2025 im vergangenen Jahr kontinuierlich und engagiert vorangetrieben werden. Einige Abläufe und Zeitpläne mussten zwar angepasst werden, doch es wurde geschafft, flexibel zu reagieren und die inhaltliche wie organisatorische Arbeit fortzusetzen.

Ein zentrales Element war die breit angelegte Beteiligung zur Erstellung unseres Wahlprogramms. Im Rahmen verschiedener Veranstaltungsformate – darunter Dialoge mit der Stadtgesellschaft, thematische Workshops und interne Mitgliederformate – wurde umfangreiches inhaltliches Feedback gesammelt. Die gewonnenen Impulse wurden anschließend in mehreren Themengruppen, bestehend aus Mitgliedern des Vorstands, der Fraktion und der Grünen Jugend, systematisch weiterentwickelt und ausgearbeitet. Aus diesen Textbausteinen haben Vorstandsmitglieder schließlich die finale Fassung des Programmentwurfs erstellt, der nun vorliegt und über den die Mitgliedschaft durch Änderungsanträge weiter mitbestimmen konnte.

Auch bei der Aufstellung unserer personellen Angebote konnten wichtige Schritte erfolgreich abgeschlossen werden: Am ersten Märzwochenende wurde in einem intensiven und engagierten Prozess eine vielfältige Reserveliste für den Rat der Stadt aufgestellt, ebenso wie die Direktkandidat*innen für die Dortmunder Wahlkreise. Auch bei der Wahl der Bezirksvertretungen sind wir mit gut aufgestellten, diversen Listen vertreten. Die Liste für den Integrationsrat wird in den kommenden Wochen folgen.

Ein besonderer Meilenstein war die Entscheidung der gemeinsamen OB-Findungsgruppe aus Kreisvorstand, Fraktion, GRÜNER JUGEND sowie unseren Abgeordneten. Nach einem intensiven Austausch- und Auswahlprozess sprach sich die Gruppe für Katrin Lögering als Kandidatin für das Amt der Oberbürgermeisterin aus. Ihre Nominierung wurde beim Neujahrsempfang öffentlich verkündet – ein starkes Signal für die Dortmunder GRÜNEN. Die offizielle Bestätigung durch die Mitgliederversammlung folgte in großer Geschlossenheit.

Inzwischen hat sich eine tragfähige Arbeitsstruktur für den Kommunalwahlkampf gebildet, die bereits konkrete Ideen entwickelt und erste Maßnahmen umgesetzt hat.